

Briefe von denen Berrichtungen seiner Societät in Japan, a. a. m. heraus-gegeben. *Al-gambe* Bibl. Script. S. 1.

Colbatz oder **Calwig**, Lat. Colabatum oder Calvitium, auf **Wendisch Calpasa**, so eine **Brat-Wurst** heisset, ein Städtgen und Amt in **Vor-Pommern** im District von **Stettin**, unweit dem **See Naduse**, dem König in **Preussen** gehörig. Ehemahls war es ein sehr berühmtes und mächtiges **Benedictiner-Mönchs-Closter**, massen 2. Städte und in die 30. Dörffer unter dessen Jurisdiction gestanden. *Bucelin. Monasteriol. Germ. Imp. p. 15.* Es ist solches An. 1163. von **Herzog Wartislaw**, **Ratibori** Sohne, nach erlangtem Sieg über seine Feinde von dem abgenommenen Haube gekiffret worden. *Bucelinus l. c. 159. Miracul. Pommern. II. p. 190. III. 2. p. 411. A. 1274.* thaten die **Marggrafen** von **Brandenburg** einen Einfall in dieses Closters Güter, und vertheereten selbige, gleichwie es auch von denen **Huffiten** Schaden litt. *Miraculius l. c. III. p. 216. & 242. Zeller. Itiner. Germ. XVII. p. 378.*

Colbene eine **Africanische** Stadt in der **Provins Mesurata** am **Mittelländischen Meer**, nicht weit von **Tripoli** gegen **Morgen** am **Golfo de Sidra**.

Colberg, Lat. Colberga, eine Stadt in **Hinter-Pommern**, welche die vornehmste in dem **Stifte Camin** ist, gehöret nebst dem ganzen **Stifte** dem König in **Preussen**. Sie wird von etlichen **Alten Colobrega** genannt, wiewohl sie bey dem **Ditmaro Chron. Merseburg Chollenberg** heisset. Sie liegt uetern 53 Grad 55. Min. Latit. und 40. Grad Longitud. an dem **Flusse Persant** 2 Meile von der **Ost See**, und hat einen guten, aber etwas engen **Hafen**. Dancühert sie auch **starcke Handlung** treibet, und ist eine **Hanse-Stadt**; glegt jährlich 25. **Thaler** darzu. *Werdenhagen de Reb. Hanseat. III. 23.* Es bringen ihr auch die daselbst sich befindenden **Sals-Gruben** und die jährlichen 2. **Jahrmärkte** grossen **Nutzen** zuwege. Im übrigen ist sie auch mit einigen **ansehnlichen Gebäuden**, als dem **Dom**, und **Rath-Hause** gezieret, ingleichen mit guten **Fortificationen** versehen, hat auch eine **Probsten** und **Consistorium**. Sie hatte schon im 10. **Seculo** ihre besondere **Bischöffe**, wovon **Reinbernerus** oder **Reinbernus** zu **Ausgang** desselben und **Ursang** des folgenden **Seculi** **Bischoff** war, und wurde vom **Kayser** zum **Suffraganeo** des **Erzbischoffs** zu **Uuesen** gemacht. *Ditmarus IV. apud Leibnitz. Script. Brunfu. Tom. I. p. 357. 378. 417. 418. Pagi ad An. 1. 1008. n. 4. Adamus Bremen. Hift. Eccles. II. 32.* gedencket in dieser Zeit eines **Bischoffs** **Reginberti**, den der **Erzbischoff** von **Bremen** **Libencius** in der **Slavonier Land** das **Evangelium** zu **predigen** gesandt, welcher wohl eben des **Ditmari** seiner **sen mag**. Er gedencket auch desselben in **Histor. Archi-Episc. Brem. per Lindenbroch. p. 17.** und saget, daß nach dessen **Tode** der **Erzbischoff** **Vneuanus**, einen andern, **Namens** **Bennonem**, aus **Hamburg** **bürtia**, dahin gesendet. *Miraculius Pommern. II. 49.* Im 13. **Seculo** aber ist sie an das **Carminische** **Stift** gekommen, und zwar **A. 1247.** oder **1276.** oder **1277.** da die **Herzoge** in **Pommern** dieselbe dem **Stifte** durch einen **Tausch** vor **Star-gard**, und gegen **Erlegung** 3500. **Mark** überlassen. **A. 1282.** den 27. **Aug.** wurde das **Armen-Haus** zum **H. Geist** **ahier** fundirt. **A. 1288.** stiftete **Bischoff**

Hermann, **Grav** von **Gleichen**, das **Jungfrauen-Closter** in der **alten Stadt**, welches vorher ein **Schlesderer** **Herzoge** von **Pommern** gewesen war. *Miraculius l. c. Lib. III. P. II. c. 53. p. 413.* **A. 1303.** den 12ten **Merz** wurde die **Jacobs-Kirche** angelegt, als man aber lange nicht darinne geprediget, wurde sie im vorigen **Seculo** renovirt, und der **Pastor** ad **D. Georgii** darinne zu **predigen** verordnet. *Wakenii Den-trag zur Pommer. Hift. XI. p. 76. 179.* Schon **An. 1102.** ist diese Stadt so feste gewesen, daß, als sie **Herzog** **Boleslaus** aus **Pohlen** belagert, er ohne selbige zu **erobern** davon **ziehen** müssen, zumahl da sich die **Einwohner**, weil ihr **Landes-Furst** **Suanciborus** drinnen gewesen, sehr **tapffer** gewehret. *Miraculius l. c. II. 62. A. 1462.* ist hier ein **grosser Tumult** wegen derer **Dom-Herren** zu **Camin**, welchen sie in die **Haare** gerathen waren, gewesen; daher jene **Dionysium** von der **Osten** veranlasset, daß er mit 600. **Mann** vor die **Stadt** gieng, selbiger sich zu **bemächtigen**, welches ihm aber **mißlung**. *Miraculius l. c. III. P. I. c. 84. seq.* Von **A. 1530.** an ist die **Lutherische** **Lehre** eingeführet worden. Im 30jährigen **Kriege** hat die **Stadt** auch das ihre **empfinden** müssen. **A. 1630.** hat sie **grossen** **Feuer-Schaden** gelitten, und ist **A. 1631.** von denen **Schweden** nach einer **langen** **Bloquierung** **erobert** worden. Nachdem al er die **Herzoge** von **Pommern** **ausgestorben**, und **Hinter-Pommern**, nebst dem **Stifte** **Camin**, vermöge des 15. **Articels** in dem **Westphälischen** **Friedens-Schlusse** an das **Brandenburgische** **Haus** kam, ist auch die **Stadt** **Colberg** mit an dasselbe **gefallen**, aber erst **A. 1653.** von denen **Schweden** **ingeräumet** worden. *Chytrauz Saxon. P. I. Miraculius l. c. VI. 49. Zeller. Itiner. Germ. XXX. p. 619.*

Colberg, (**Ehre** **Gott** **Daniel**) ein **Sohn** **Joannis** **Colberg**, war zu **Colberg** in **Pommern** **An. 1659.** **geboren**, und studirte zu **Greifswalde**, **Koistod** und **Königsberg**. **A. 1682.** that er eine **Reise** nach **Schweden**, allwo er mit **Sambel** **Dufendorffen** **bekannt** wurde, und darauf die **Professionem** **Moralium** **extraordinariam** zu **Greifswalde** erhielt. Nach diesem besahe er die **berühmtesten** **Städte** in **Teutschland**, und ward nach seiner **Zurückkunft** **An. 1691.** **Pastor** **Moralium** & **Historiarum** **ordinarius** auf **gedachter** **Universität**. **Drey** **Jahr** hernach kam er als **Pastor** und **Adfessor** **Consistorii** nach **Wismar**, woselbst er den 30. **Oct.** **A. 1698.** **gestorben**. Seine **Schriefften** sind: **Monarchia** **Sueo-Gothica**; **Platonisch** **Hermetisches** **Christenthum**; **de** **Origine** & **Progressu** **Heresium**; **Sciagraphia** **Philosophiz** **Moralis** &c. *Pipping. Memor. Theol.*

Colberg, (**Joann.**) **gebürtig** von **Colberg** aus **Pommern**, war erstlich **Pastor** an der **Petri** und **Pauli** **Kirchen** zu **Eisleben**, und des **Mansfeldischen** **Consistorii** **Adfessor**, nachgehends aber zu **Colberg** **Pastor** und **Adfessor** des **Churfürstlichen** **Consistorii**, wie auch **D. Theologiae** und **Professor** zu **Greifswalde**. Er starb **U. 1687.** den 19. **Sept.** nachdem er **Confessionem** **de** **falsis** **Prophetis**, **de** **Syncretismo**, **de** **Libris** **Symbolicis**, **de** **Ve:bo** **Dei** u. a. m. **geschriefften**.

Colberga, siehe **Colberg**.

Colbert, ein **berühmtes** **Frankösisches** **Geschlecht**, welches dem **grossen** **Staats-M: nitter** **Joanni** **Bapüta** **Colbert** sein **Aufnehmen** zu **dancken** hat. **Einige** **leiten** solches von einem **Schottischen** **Hause** dieses **Namens**,